



Jugendliche tauchen kopfüber ein in Fantasiewelt



Im Aargauer Literaturhaus versuchen die SchülerInnen und Schüler zusammen mit dem Schriftsteller Andreas Neeser, ihre Vision einer «Kopfüber-Welt» in Worte zu fassen.

ZVG/ELIANE ZGRAGGEN

Rund 75 Schüler wollen die Klosterkirche Königsfelden in Windisch in eine poetische Zauberlandschaft verwandeln.

«Kopfüber» heisst das neuste pädagogische Kunstprojekt von Tanz & Kunst Königsfelden. Präsentiert wird es Anfang dieses Sommers in der Klosterkirche Königsfelden in Windisch.

Unter der künstlerischen Leitung von

Brigitta Luisa Merki wirken 75 Jugendliche mit von der Schule Angelrain in Lenzburg. Sie verwandeln, verspricht Tanz & Kunst Königsfelden, die Klosterkirche mit tänzerischer Leichtigkeit in eine poetische Zauberlandschaft. «Kopfüber» stehe für das mutige Eintauchen in eine Fantasiewelt. Anfang Jahr haben für die Schülerinnen und Schüler die intensiven Workshops begonnen in den Sparten Tanz, Wort, Musik und visuelle Kunst. Geübt wird mit dem mehrfachen Hip-Hop-Weltmeister Patrick Grigo oder unter der Anleitung

der renommierten Choreografinnen Teresa Rotemberg und Lucia Baumgartner. Im Aargauer Literaturhaus arbeiteten die Jugendlichen zusammen mit dem Schriftsteller Andreas Neeser und versuchten, ihre Vision einer «Kopfüber-Welt» in Worte zu fassen. Mit der Badener Floristin Doris Haller wird ein «über Kopf hängender Zauberwald» für den Kirchenhimmel gestaltet. Die Aufführungen in der einmaligen Atmosphäre der historisch bedeutenden Kirche finden vom 1. bis 6. Juni statt.

Tanz & Kunst Königsfelden inszeniert seit zehn Jahren spartenübergreifende Produktionen mit Tanz, Musik und visueller Kunst für die Klosterkirche. Die ambitionierten, pädagogischen Kunstprojekte werden - im Wechsel zu den grossen Tanzstücken - im Zwei-Jahres-Rhythmus mit verschiedenen Schulen aus dem Kanton entwickelt. «Kopfüber» ist die dritte Produktion - nach «babel.überall» mit der Neuenhofer Schule im Jahr 2014 und «leise brüllen» mit den Schülerinnen und Schülern der Mittel- und Oberstufe Windisch im Jahr 2016. (MHU)